



Kobolde unterm Dach

Tara, die Pummelfee - Teil 8

Von Alexander Volz



ILLUSTRATIONEN: JÜRIG BRAUCHLI

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen

Weisst du noch, was passiert ist? Richtig. Max, Mia, der Kobold Pepe und die Pummelfee Tara haben sich über einen Geheimweg auf das Dach des Münsters geschlichen. Dort wollten sie mit der Spezialfarbe eine Botschaft für die anderen Pummelfeen an die Mauer schreiben. Doch sie wurden bemerkt. Von einem Halbriesen. Der war zum Glück ein alter Bekannter von Pepe. «Bist du sicher, dass es erst hundert Jahre her sind, dass wir uns zuletzt gesehen haben?», fragte der Halbriese den Kobold verwundert. «Natürlich bin ich sicher. Schliesslich passiert es nicht jeden Tag, dass ein Halbriese bei einer Gartenparty der Koblode auf einen Baum klettern will, an dessen Ast ein Bienenstock hängt und dann mit Ast und Bienenstock runterkracht», sagte Pepe lachend. «Das war am 1. April 1910.



Alexander Volz ist
Autor der Schweizer
Fantasy-Buchreihe
«Rustico Vecchio», in
deren Welt auch diese
Vorlesegeschichte
spielt. Erhältlich sind
die Bücher im Buch-
handel oder direkt im
Onlineshop von
www.spickshop.ch



Über den Tag haben alle noch lange gesprochen. Mein Onkel hatte 43 Bienenstiche. Bei mir waren es nur 12.» «Stimmt. Dabei ist mir die Hose gerissen und mein ganzer Hintern war voller Bienenstiche und überall klebte Honig», erinnerte sich der Halbriese und fing laut an zu lachen. «Ihr könnt rauskommen. Es ist ein guter Freund», rief Pepe den anderen zu, die sich hinter einem Vorsprung versteckt hielten. Und als sie zu ihm gingen, stellte er sie dem Halbriesen vor. «Bubo, das sind die Geschwister Mia und Max und die Pummelfee Tara.»

Bei der Vorstellung war Tara nicht ganz wohl. Pummelfeen halten sich eher versteckt und sind es nicht gewohnt, neue Bekanntschaften zu machen. Als Pepe das Unbehagen in Taras Gesicht sah, sprach er leise zu

ihr: «Keine Sorge. Zum einen hält auch Bubo sich vor anderen versteckt und ausserdem sagen wir ihm ja nicht, wo die Pummelfeen leben. Wie auch, wir wissen das ja leider selber nicht.»

Beruhigt nickte Tara und hatte sogar ein kleines Lächeln in ihrem Gesicht. Dann wandte sich Pepe wieder an Bubo.

«Tara hat sich verflogen und wir wollen ihr helfen, die anderen Pummelfeen wiederzufinden.»

«Oh!», entgegnete der Halbriese. «Kann ich euch irgendwie bei der Suche helfen?»

«Vielleicht kannst du das wirklich», kam dem Kobold plötzlich eine Idee.

Fortsetzung im nächsten MiniSPICK

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch